Orchesterkonzert

NIGUN
Internationale Musikakademie e.V.

Sonntag 22. November 2026
Liederhalle Stuttgart
Beginn 17:00 Uhr



Fedor Gromov
Oboe



Maor Sivan
Klavier



Florian Kleinertz
Klavier



MD Robert Wieland
Dirigent

Eintritt 15 – 30 EUR
Kartenvorverkauf
über Easyticket
info@easyticket.de
Tel: 0711 2555555

EASY TICKET SERVICE

Werke von

Wolfgang Amadeus Mozart
Ludwig van Beethoven
Giuachino Rossini
Antonio Pasculli
Frederic Chopin
Peter Warlock

Berthold Leibinger Stiftung

NIGUN Internationale Musikakademie e.V.

STUTTGARTER LEHRHAUS
Zentrum für interreligiösen Dialog

KLAVIERSCHULE VOLKOVA

Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg IRGW

HOF Apotheke seit 1613

INTERNATIONALE MUSIKAKADEMIE

NIGUN e.V.

Die Internationale Musikakademie Nigun e.V. wurde 2014 in Stuttgart gegründet und bietet jungen, aufstrebenden Musikern ein Forum, sich musikalisch vorzustellen und sich mit einem Orchester auf der Bühne zu bewähren. Insbesondere junge Talente können sich als Solisten präsentieren und werden dabei von dem Kammerorchester Nigun begleitet. Das professionelle Orchester besteht aus mehr als 20 hervorragenden Musikern vorwiegend aus Stuttgart und der Region.

Es ist uns eine besondere Ehre und große Freude, Ihnen mitzuteilen, dass das Kammerorchester Nigun im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2019 in Stuttgart erstmalig auftrat!

Unser Kammerorchester Nigun wurde 2012 wiedergegründet, da wir der Ansicht waren, dass 80 Jahre ohne ein jüdisches Orchester im Kulturleben von Stuttgart etwas fehlte. Wir wollten damit einerseits der jüdischen Musiker gedenken, die 1933 ihr letztes Konzert vor der Migration oder Ermordung in Stuttgart gegeben hatten, und zum anderen den heutigen Kunstliebhabern zeigen, dass es wieder Musiker auf höchstem Niveau und unglaublich talentierte jüdische Nachwuchsmusiker gibt, die wir ganz besonders fördern.

INFOS UND KONTAKT

Web–Seite: www.nigun.de
E–Mail: nigun.info@gmail.com
Telefon: +49 (0)176 31 24 34 14

SPENDENKONTO:

IBAN: DE17 600501010001222629
BW Bank Stuttgart
BIC: SOLADEST 600

Ust.-IdNr. DE147 800 343
Amtsgericht Stuttgart
Registernummer
(Geschäftsnummer) VR 721738



Gestaltung: Andrey Khvostenko





Christoph Wyneken, Helene Schneiderman und Preisträger des 11. Internationalen Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs.

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Ouvertüre aus der Oper „Zauberflöte“
Orchester Nigun

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
4. Klavierkonzert in G- Dur 1.Satz
(Bearbeitung für Streichorchester Vinzenz Lacher)
Florian Kleinertz (Klavier)

Giuachino Rossini (1792-1868)
Streichersonate Nr. 4 in B-Dur 3. Satz
Orchester Nigun

Antonio Pasculli (1842-1924)
Erinnerungen an Giuseppe Verdi „Rigoletto“
(Bearbeitung für Streichorchester Sergei Drabkin)
Fedor Gromov (Oboe)

PAUSE

Frederic Chopin (1810-1849)
1. Klavierkonzert in e-Moll 2/3.Satz
(Bearbeitung für Streichorchester Richard Hofmann)
Maor Sivan (Klavier)

Peter Warlock (1864-1930)
Capriol Suite
Orchester Nigun

Junge Solisten:

Florian Kleinertz,
Klavier, Karlsruhe

Fedor Gromov,
Oboe, Paris / Frankreich

Maor Sivan,
Klavier, Jerusalem /Israel

Besetzung Kammerorchester

Künstlerische Leitung
Dirigent Robert Wieland

Violine I
Evgenij Schuk (Konzertmeister)
Maria Stang (Stellvertreterin)
Lubov Selzer-Niederer
Anke de Veer
Valeria Narushyna-Richter
Olga Becker

Violine II
Walter Töws (Stimmführer)
Liliana Brzecki (Stellvertreterin)
Irina Franke
Sergej Gromov
Olena Arnakuliyeva

Viola
Alexander Akimov (Solo Viola)
Larissa Dmitriak (Stellvertreterin)
Lidija Bach

Violoncello
Yotam Baruch (Solo Violoncello)
Oleg Galperin
Sergej Drabkin

Kontrabass
Aleksandrina Peshev





Biografie

Robert Wieland
Musikdirektor

Robert Wieland studierte Viola an den Musikhochschulen in Mannheim und Stuttgart. Ersten Dirigierunterricht erhielt er bei Peter Amadeus Schneider und Prof. Helmut Wolf in Stuttgart.

Es folgten Dirigierkurse bei Prof. Klaus Eisenmann und Prof. Klaus Arp in Mannheim, sowie Unterricht bei Prof. Volker Rhode, Leipzig.

Von 1992-1997 war Robert Wieland Bratschist bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Danach übernahm er eine Klasse für Viola, Violine und Orchesterleitung an der Musikschule Filderstadt (Filum). Dort ist er u.a. Dirigent des Jugendsinfonieorchesters.

Seit 1995 ist Robert Wieland Dirigent des Filum-Sinfonieorchesters, mit welchem er seit 2020 einen Zyklus aller Beethoven-Sinfonien einstudiert.
Mit den Bosch Streichersolisten hat er seit ihrer Gründung 2008 mehr als 90 Konzert im Inn-und Ausland gegeben.

2017 leitete er das erste gemeinsame Konzert der Bosch Streichersolisten mit dem Stuttgarter Kammerorchester.

Starke Impulse für seine Dirigiertätigkeit erhielt Robert Wieland bei Meisterkursen von Carel Mark Chichon (Spanien) und Achim Holub (London).
Beim Dirigierwettbewerb der London Classical Soloists 2018 wurde Robert Wieland mit dem 2.Preis ausgezeichnet.

2019 ernannte die Stadt Filderstadt Robert Wieland zum Musikdirektor.



Biografie

Fedor Gromov
(Oboe)

Fedor Gromov wurde 2009 in Minsk (Belarus) als Sohn einer Musikerfamilie geboren. Bereits im frühen Kindesalter zeigte sich seine außergewöhnliche musikalische Begabung. Seine musikalische Ausbildung begann er am Republikanischen Gymnasium-Kolleg der Belarussischen Staatlichen Musikakademie in Minsk im Hauptfach Oboe.

Schon während seiner Schulzeit machte er durch zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbserfolge auf sich aufmerksam. So gewann er unter anderem den Grand Prix beim Internationalen Wettbewerb in Vilnius (2019), die Goldmedaille beim Karl-Adler-Jugendmusikwettbewerb in Stuttgart (2020) sowie mehrere Grand-Prix-Auszeichnungen bei internationalen Nachwuchswettbewerben in Belarus und Lettland.

Bereits in jungen Jahren sammelte er umfangreiche Orchestererfahrung und wirkte in mehr als zwanzig Konzerten mit Symphonieorchestern der Belarussischen Staatsphilharmonie sowie weiteren renommierten Ensembles mit.

Im September 2022 setzte Fedor Gromov seine Ausbildung in Paris fort und studierte am Conservatoire à Rayonnement Régional (CRR) de Saint-Maur-des-Fossés. Ergänzend besuchte er Meisterkurse bei Jérôme Guichard (CNSM de Lyon / CRR de Paris) und David Walter (CNSMD de Paris). Im Jahr 2024 wurde er mit dem Ersten Preis des Wettbewerbs der Association Française du Hautbois (AFH) ausgezeichnet.

Anfang 2026 wurde Fedor Gromov am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (CNSMDP) aufgenommen, einer der weltweit renommiertesten Musikhochschulen. Seitdem ist er als Oboist und Englischhornist in verschiedenen Orchesterproduktionen tätig und wirkt im Rahmen der Studienakademie des Orchestre National d'Île-de-France (ONDIF) mit.



Biografie

Maor Sivan
(Klavier)

Maor Sivan, geboren 2008, wuchs in den USA sowie in Deutschland auf und lebt derzeit in Israel. Der 18-jährige Pianist und Komponist wurde bereits mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet: Er gewann den Grand Prix beim Internationalen Karl-Adler-Musikwettbewerb in Stuttgart (2025), den ersten Preis beim Wettbewerb „Ashdod Piano Forever“ (2024) sowie den Konzertwettbewerb beim PianoFest Arad (2023 und 2025). Darüber hinaus wurde er mit dem dritten Preis beim „Voice of Music“-Wettbewerb für junge Künstler in Jerusalem (2024) und dem zweiten Preis beim Internationalen Oskar-Rieding-Wettbewerb (2022) ausgezeichnet. Bei den jährlichen Wettbewerben von „Jugend musiziert“ in Deutschland sicherte er sich in fünf aufeinanderfolgenden Jahren zahlreiche Auszeichnungen in den Kategorien Solo und Kammermusik, darunter die speziellen WESPA-Preise für Komposition und Interpretation.
Er trat bereits als Solist mit dem Jerusalem Symphony Orchestra, der Israel Sinfonietta Beer Sheva und dem Magnificat Orchestra auf. Mit 14 Jahren gab Maor sein Debüt-Solorezital mit Bachs Goldberg-Variationen. Im selben Jahr improvisierte er vier Präludien und Fugen im Barockstil, als jüngster Teilnehmer auf einer internationalen Improvisationskonferenz mit Experten aus Nordamerika und Europa. Er nahm an internationalen Klavier-Meisterkursen des Pre□kanja-Festivals (mit Konzerten in Italien und Slowenien), in Tel-Hai und beim PianoFest Arad teil. Auch als Komponist feierte er Erfolge; so wurde sein Nocturne-Impromptu vom Ebelu-Streichorchester sowie vom Jugendorchester Weil im Schönbuch aufgeführt.
Maor Sivan besucht die Oberstufe der IASA (Israel Arts and Science Academy) und nimmt am Programm für begabte Pianisten des Jerusalem Music Centre teil. In Israel erhielt er den Maor-Jugendpreis von „Nefesh B’Nefesh“ für herausragende musikalische Leistungen und sein gesellschaftliches Engagement. Er wurde vom israelischen Bildungsministerium als „Herausragender Musiker“ ausgezeichnet und ist Stipendiat der America-Israel Cultural Foundation (2026). Er studiert Klavier und Improvisation bei seinem Vater, Prof. Noam Sivan.



Biografie

Florian Kleinertz
(Klavier)

Florian Kleinertz wurde 2002 in München geboren. Im Alter von 5 Jahren begann seine musikalische Ausbildung bei Vladimir Khachatryan an der Musikschule Frankfurt am Main e.V.
Im Oktober 2021 fing er sein Bachelorstudium bei Prof. Sontraud Speidel an der Hochschule für Musik Karlsruhe an, welches er “mit Auszeichnung” absolvierte. Er setzt nun sein Studium im Master bei Prof. Sontraud Speidel fort.
Beim „Kleinen Schumann-Wettbewerb“ Zwickau wurde Florian Kleinertz 2018 Förderpreisträger der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e.V. und als Preisträger des Frankfurter Klavierwettbewerbs im März 2020 Stipendiat der Hermann und Dr. Irmgard Neumann Stiftung Frankfurt am Main. Einen ersten Preis erhielt er 2021 beim „Beethoven Bonnensis-Wettbewerb ” Bonn in der Kategorie Neue Musik für Klavier. Er erreichte bei Klavierwettbewerben des Piano-Podiums in Baden-Baden und Karlsruhe, so vom „Hibiki-Mukai-Klavierwettbewerb“ 2019, Klavierwettbewerb „Freu(n)de am Klavier” 2021, „Clara-Schumann-Klavierwettbewerb“ 2022 und „Andreas-Kunle-Klavierwettbewerb“ 2023 jeweils die höchste Förderstufe.
Meisterkurse besuchte er bei Prof. Sontraud Speidel, Pierre-Laurent Aimard, Piotr Anderszweski, Prof. Mikhail Voskresensky und Prof. Roman Zaslavsky.
Auf internationaler Ebene wurde Florian Kleinertz im April 2023 beim XV. International Competition „Giovano Musicisti – Città di Treviso“ mit einem dritten Preis ausgezeichnet und gewann daraufhin einen ersten Preis beim 11th International Piano Competition „ Città di San Dona di Piave “ im Juni 2024.
Im Juni 2025 erhielt Florian Kleinertz den “Grand Prix für exzellente Leistung” beim 19. Internationalen Karl-Adler-Musikwettbewerb Stuttgart und wird in diesem Jahr mit dem Orchester Nigun auftreten.
Außerdem spielte Florian Kleinertz im Badischen Festspielhaus anlässlich Pierre Boulez 100. Geburtstags und eröffnete die Pfingstfestspiele Baden-Baden im Rahmen

»

eines Glockenkonzertes. Seit Juni 2025 ist er zusammen mit Ekaterina Merzliakova (Violine) Stipendiat von „Yehudi Menuhin Live Music Now“. Beim 10. Europäischen Kammermusikwettbewerb “Wolfgang-Meyer” 2025 wurden Ekaterina Merzliakova und Florian Kleinertz mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

Berthold Leibinger Stiftung

NIGUN Internationale Musikakademie e.V.

STUTTGARTER LEHRHAUS Zentrum für interreligiösen Dialog

KLAVIERSCHULE VOLKOVA

Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg IRGW

JKGH

HOF Apotheke seit 1413

Dr. Reinhard Scheel
Leo Esselson
Philipp Steiff
Dr.Zoltan und Julia Vamosi
Boris Broder
Hannelore Bretz
Sergej Gromov



Biografie

Margarita Volkova-Mendzelevskaya
(Artistic Director)

Diese Konzertgenüsse wären ohne Margarita Volkova-Mendzelevskaya und ihren unermüdlichen Einsatz sowie ihre unendliche Zuneigung und Liebe zur Musik und zu ihrem Kammerorchester Nigun nicht möglich gewesen.

Mit viel Akribie und Verzicht auf Freizeit kreisen ihre Gedanken ständig um neue, junge Künstlertalente, denen sie ein Forum und die Erfahrung bieten möchte, ihr Können mit einem Profiorchester unter professionellen Bedingungen einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Margarita Volkova-Mendzelevskaya ist die Vorsitzende der Internationalen Musikakademie Nigun e.V., Artistic Director des Kammerorchesters Nigun und künstlerische Leiterin des Internationalen Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs.

Nach einer Karriere als Konzertpianistin siedelte sie 1997 von Moskau nach Stuttgart über, wo sie die Klavierschule Volkova eröffnete und 2007 den Internationalen Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerb ins Leben rief. 2012 gründete sie das Kammerorchester Nigun, um jungen Musikerinnen und Musikern die Chance zu geben, sich solistisch in Konzerten vorzustellen.

IMPRESSUM
Internationale Musikakademie Nigun e.V.
Heusteigstrasse 105
70180 Stuttgart

Spendenkonto:
DE17 6005 0101 0001 2226 29
BW Bank Stuttgart
BIC: SOLADEST 600

www.nigun.de | nigun.info@gmail.com
margarita_mendzelevskaja@gmx.de
Fon: +49 (0)17631243414

Textvorbereitung:
Margarita Volkova-Mendzelevskaya
Prof. Sontraud Speidel

Grafikdesign: Ruth Alber

Von 2012 bis 2023 präsentierte
Internationale Musikakademie Nigun e.V.

NIGUN

9 AUFTRITTE

In der Liederhalle
Mozartsaal Stuttgart

5 DIRIGENTEN

FRITZ ROTH
DIMITRI RUDIAKOV
CHRISTOPH WYNEKEN
JEWGENI SCHUK
ROBERT WIELAND

32 SOLISTEN

1.HELENE SCHNEIDERMAN, Mezzosopran, Stuttgart
2.SERGEI NAKARIAKOV, Trompete, Frankreich
3.DAVID GRIGORIAN, Violoncello, München
4.MIKAEL SAMSONOV, Violoncello, Stuttgart/Minsk
5.MICHAEL LEONTCHIK, Zymbal, München
6.DAFNE BOMS, Sopran, Stuttgart/Brasilien
7.DANA BOSTEDT, Violine, Freiburg
8.JULIAN BURDENKO, Klavier, Uhldingen-Müllhofen
9.LEO ESSELSON, Violine, Heidelberg
10.JAKOV GALPERIN, Klarinette, Nürnberg
11.DAVID CHEN, Klavier, Genf/Schwiez
12.ENNI GORBONOSOVA, Sopran, Stuttgart
13.ALEX GURFINKEL, Klarinetten-Duo, Berlin/ Israel
14.DANIEL GURFINKEL, Klarinetten-Duo, Berlin/Israel
15.THERESA HEIDLER, Klavier, Freiburg
16.JULIAN LEMANN, Violoncello, München
17.DAVID MALAEV, Violine, Berlin
18.MARLEN MALAEV, Klavier, Berlin
19.ANNA MILMAN, Violine, Madrid/Spanien
20.DAVID NEBEL, Violine, Zug/Schweiz
21.ALEXANDER PROMYSLOV, Klavier, Augsburg
22.ILJA RAPPORT, Klavier, Stuttgart
23.ANASTASIA RASSCHIWINA, Fagott, Denkendorf
24.MARIE SCHEFFEL, Violine, Maulbronn
25.ELINA SINGER, Violoncello, Stuttgart
26.MICHAEL-OLIVER STEMMER, Saxophon, Jagsthausen
27.OLEG STOLAROV, Klavier, Hannover/Israel
28.TAISIA SCHUK, Violine, Stuttgart
29.PHILIPP VITKOV, Klavier, Weimar/ Paris
30.MAYA YOFFE, Violine, Karlsruhe
31.SAMUEL WEILACHER, Violoncello, Filderstadt
32.MICHELLE WEISSTUCH, Klavier, Bonn